

SCHILTACH mit Lehengericht

SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag
18. Februar 2021
69. Jahrgang / Nummer 7
1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marleiner Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

Einladung



zum



Familiengottesdienst

in Schenkenzell

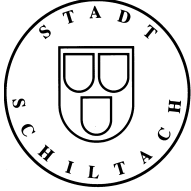
Sonntag, 28.02.2021, 10.30 Uhr

Thema: Verklärung Jesu

Besuch nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro in

Schiltach - Tel: 07836-96853

oder: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 10. Februar 2021

Nach wie vor hält der Gemeinderat coronabedingt seine Sitzungen in der Friedrich-Grohe-Halle ab, um die erforderlichen Abstände einhalten zu können. Darüber hinaus hatte man sich darauf verständigt, dass die Teilnehmer während der Sitzung eine Maske tragen. So kann gewährleistet werden, dass selbst im Falle der Infektion eines Gemeinderatsmitgliedes mit dem Coronavirus nicht automatisch alle Ratskollegen als Kontaktpersonen der Kategorie I in häusliche Absonderung müssen.

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas informierte über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Dem Gemeinderat lagen folgende Bauanträge zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens vor:

- Bauantrag auf Überdachung der bestehenden Garage und des bestehenden Balkons sowie auf Neubau von drei Garagen beim Gebäude Jahnstraße 19, Schiltach, Flst. 685/28 und 1944.
- Baunachgenehmigung eines bestehenden Stallgebäudes in Schiltach-Lehengericht, Hinter Erd- linsbach, Flst. 323 der Gemarkung Lehengericht.
- Bauantrag auf Einbau einer Wohnung im Obergeschoss der Orgelwerkstatt in Schiltach-Vorderlehengericht, Vor Eulersbach 57, Flst. 133 und 134 der Gemarkung Lehengericht.

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung und Einsichtnahmen der Pläne wurde jeweils einstimmig das Einvernehmen erteilt.

3. Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden - Vortrag von Michael Vogtman, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie

Auf Bitten des Gemeinderats wurde der Referent Michael Vogtman von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie in diese Sitzung eingeladen, um über die Sinnhaftigkeit von Photovoltaik-Anlagen auf den größeren städtischen Gebäuden zu informieren.

Grundsätzlich gebe es drei Betreiberkonzepte zur Vorort-Vermarktung, führte der Solarexperte aus. So könne die Kommune selbst investieren und die PV-Anlagen betreiben, sich eines Investors bedienen, der den Strom an die Kommune liefert oder aber die Stadt pachtet die

PV-Anlagen von einem entsprechenden Investor.

Bedauerlicherweise seien die Rahmenbedingungen für wirtschaftliche PV-Anlagen derzeit nicht mehr so gut wie noch vor wenigen Jahren. Zwar seien die PV-Systempreise seit 2016 um ca. 20 % gefallen, jedoch wird die EEG-Förderung kontinuierlich abgesenkt und beläuft sich auf derzeit nur noch 1,4 %. Dies führe nach seinen Beispielrechnungen dazu, dass die Erzeugungskosten des Stroms quasi in selber Höhe liegen wie die EEG-Vergütung. Solange die Systempreise daher nicht noch weiter sinken, wovon derzeit nicht ausgegangen werden kann, sei eine PV-Anlage daher eigentlich nur dann interessant, wenn der erzeugte Strom selbst verbraucht wird. Bedingung hierfür sei jedoch, dass der Stromerzeuger und der Verbraucher identisch sind. Sobald es sich um zwei verschiedene persönliche oder juristische Personen handelt, geht die Rechnung nicht mehr auf. Als Vorteil sah Vogtman die Anhebung der Grenze auf 30 Kilowatt, bis zu der künftig keine EEG-Umlage zu zahlen ist. Der Grenzwert lag bisher bei 10 Kilowatt.

Wichtig war dem Referenten der Hinweis, dass moderne Photovoltaik-Anlagen nicht mehr zwingend nach Süden ausgerichtet werden müssen. Vor allem bei einer Ost/West-Ausrichtung verteile sich die PV-Leistung gleichmäßiger, was enorme Vorteile habe.

Für drei städtische Objekte hat die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie eine grobe Rentabilitätsberechnung für PV-Projekte vorgenommen. So sei auf dem Dach der Grundschule, Schenkzeller Straße 166 eine belegbare Dachfläche mit mindestens 500 qm ermittelt worden. Dies würde eine 70 KWp-Anlage mit ca. 60.000 KWH Stromerzeugung pro Jahr ermöglichen. Der dadurch erwirtschaftete Einsparungsgewinn pro Jahr wird mit dem Verlust aus der Netzeinspeisung verrechnet, so dass letztendlich ein Plus von ca. 1.775,- € pro Jahr erwartet werden kann. Die CO²-Reduzierung beliefe sich dann auf 30 Tonnen pro Jahr.

Als zweites Objekt wurde die Friedrich-Grohe-Halle mit einer nutzbaren Dachfläche von ca. 140 qm betrachtet. Hier könnten sich die Experten eine 20 KW-Anlage vorstellen, die bei der Verrechnung des Einsparungsgewinns mit dem Verlust durch die Einspeisung 1.355,- € pro Jahr erwirtschaften würde. Die CO²-Reduzierung betrage 10 Tonnen pro Jahr.

Das dritte Untersuchungsobjekt war das Freibad mit einer nutzbaren Dachfläche von rund 1.000 qm, auf der eine 100 Kilowatt-Anlage möglich wäre. Hier riet Vogtman dazu, dass die Stadtwerke Schiltach als Investor auftreten und das Freibad mit Strom beliefern. So könne letztendlich mit einem Reingewinn von 4.800,- € pro Jahr und einer CO²-Reduzierung von ca. 45 Tonnen pro Jahr gerechnet werden.

Letztendlich zog der Referent als Fazit, dass die vorstellbaren PV-Geschäftsmodelle wirtschaftlich darstellbar sind, wenngleich die Gewinne sich in einem überschaubaren Rahmen bewegen.

Dennoch zeigte sich die überwiegende Mehrheit des Gemeinderats davon überzeugt, dass die Kommune

beispielhaft vorangehen sollte und man sich näher mit der Nutzung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden befassen möchte. Hierzu verwies Vogtmann zum Schluss erneut auf die Umweltaspekte: Eine neue 100 Kilowatt-Anlage in der Kommune spare dem Klima 50 Tonnen CO² pro Jahr, was 500.000 gefahrenen Kilometer mit einem Auto mit fossilen Brennstoffen entspreche.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Thomas Haas räumte er ein, dass seine Beispielsrechnungen mit dem Zustand des jeweiligen Daches „stehen und fallen“. Sollte in absehbarer Zeit eine Dachsanierung anstehen, müsse dieser Zeitpunkt auf jeden Fall abgewartet werden, um den erhofften Kosten-/Nutzen-Effekt realisieren zu können.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Thomas Haas bei Michael Vogtmann dafür, dass er trotz der am Sitzungstag herrschenden Schneelage den weiten Weg von Nürnberg nach Schiltach auf sich genommen hatte.

4. Haushaltsplan 2021 und Haushaltssatzung 2021

In der Januar-Sitzung des Gemeinderats wurde der Haushaltsplanentwurf der Stadt eingebracht und dem Gemeinderat vorgestellt. Zwischenzeitlich hat sich der Finanzausschuss intensiv mit dem Zahlenwerk befasst und den einstimmigen Beschluss gefasst, dem Gemeinderat die Verabschiedung des Haushaltsplans wie vorgelegt zu empfehlen. Auf Beschluss des Ausschusses wurden noch kleinere Änderungen vorgenommen. So wurde eine Position in Höhe von rund 50.000,-- € für die Beschaffung von FFP2-Masken für alle Einwohner und das städtische Personal aufgenommen. Bei den Ausgaben wurde eine Eventualposition von 250.000,-- € für einen möglicher Weise anstehenden Gebäudeerwerb sowie ein Betrag von 14.000,-- € für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung beim Hohensteiner-Felsen in das Planwerk übernommen.

Durch diese Änderungen reduziert sich das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt auf 2.052.700,-- € und die Investitionen erhöhen sich auf 5.473.300,-- €. Der Entwurf der Haushaltssatzung wurde entsprechend angepasst.

Die abschließende Beratung im Gemeinderat ging sehr rasch, was Bürgermeister Thomas Haas damit begründete, dass sich der Gemeinderat in seiner Klausursitzung an einem Wochenende im November sehr intensiv mit den künftigen Projekten befasst und die entsprechenden Weichen gestellt habe. Außerdem führe die kaufmännische Buchführung dazu, dass man bezüglich der einzelnen Positionen nicht mehr so stark in die Tiefe gehe, wie dies noch bei der früher üblichen Kameralistik der Fall war.

Letztendlich schloss sich der Gemeinderat einstimmig dem Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses an und verabschiedete die Haushaltssatzung wie vorgetragen.

5. Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“ - Verabschiedung

Auch der Wirtschaftsplan 2021 für die „Stadtwerke Schiltach“ wurde im Finanzausschuss eingehend vorberaten. Auch hier wurde einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat die Verabschiedung wie vorgeschlagen zu empfehlen. Demnach belaufen sich die Erträge im Erfolgsplan auf 833.900,-- €. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von 820.300,-- € gegenüber, so dass sich ein kleiner Gewinn in Höhe von 13.600,-- € ergibt. Der Vermögensplan weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 239.600,-- € aus.

Ohne größere Diskussion fasste der Gemeinderat schließlich den einstimmigen Beschluss, den Wirtschaftsplan für die „Stadtwerke Schiltach“ wie vorgetragen festzusetzen.

6. Vergabe Machbarkeitsstudie „Hinter dem Schloß“

Bürgermeister Thomas Haas informierte den Gemeinderat über den aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens „Hinter dem Schloß“, bei dem sich gezeigt habe, dass man mit extrem schwierigem Gelände umgehen müsse und von Seiten der Unteren Naturschutzbehörde mit zahlreichen Problempunkten konfrontiert wurde. Dies zeige, dass die Ausweisung von Neubaugebieten immer schwieriger werde, weil insbesondere die Naturschutzbelange den Planungsträgern mehr und mehr Probleme bereiten. Der Bürgermeister riet daher dringend dazu, das Bebauungsplanverfahren trotz aller Schwierigkeiten zügig voranzutreiben und auch komplett umzusetzen, da nicht damit zu rechnen sei, dass die Voraussetzungen in einigen Jahren einfacher werden. Eine Aufteilung in einzelne Abschnitte hält er daher nicht für ratsam, sondern plädierte dafür, die Planung für das komplette Gebiet abzuschließen. Hierfür sei es auch erforderlich, die genauen Pläne der Bundesstraßenverwaltung für die Ertüchtigung des „Schloßbergtunnels“ zu kennen. So müsse ein neuer Fluchtstollen gebaut werden, der unterhalb des Baugebiets seinen Austritt hat. Die städtische Baumaßnahme und die des Bundes müssen daher eng miteinander koordiniert werden.

Wegen der schwierigen Topographie und den damit verbundenen Problemen für den Straßenbau, deren Entwässerung und allgemein der Ver- und Entsorgung des Gebiets ist eine Machbarkeitsstudie erforderlich geworden, die Lösungsansätze aufzeigt. Das entsprechende Angebot der Breinlinger Ingenieure aus Tuttlingen für diese Leistungen lag dem Gemeinderat vor, das sich auf rund 87.000,-- € beläuft.

Auch der Gemeinderat hielt die Untersuchungen für unverzichtbar und beschloss die Vergabe des Auftrags an das Büro Breinlinger einstimmig.

7. Anfragen, Verschiedenes

Bürgermeister Thomas Haas informierte den Gemeinderat darüber, dass das Hilfsangebot der Stadt bei der Vermittlung von Impfterminen beim Impfzentrum Rottweil sehr gut angenommen worden ist. Anfangs hatte jedoch auch die Stadt mit der Tatsache zu kämpfen, dass täglich nur zwei Termine vereinbart werden konnten, weshalb man einzelne Hilfesuchende darum gebeten hat, die Dienste ihrer Angehörigen bei der Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen, um Kapazität für diejenigen zu bekommen, die auf keine Unterstützung aus dem Familien- oder Freundeskreis zurückgreifen konnten. Für insgesamt 14 Mitbürgerinnen und Mitbürger konnten so Impftermine vermittelt werden, was dankbar in Anspruch genommen worden ist.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister kurz über die erfolgte Verteilung von FFP2-Masken an alle Einwohner, die in Schiltach mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind. Auch auf diese Aktion gingen zahlreiche Dankesbekundungen bei der Verwaltung ein. Insbesondere die ältere Bevölkerung zeigte sich hoch erfreut über diesen nicht selbstverständlichen Service der Stadt. Ein besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang den Angehörigen der Feuerwehr Schiltach, die die Verteilung der Masken übernommen und sich einen Samstag lang in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat.

Stadtkämmerer Herbert Seckinger wies bei diesem Tagesordnungspunkt außerdem darauf hin, dass das Land

Baden-Württemberg signalisiert habe, 80 % der Kindergartenbeiträge zu erstatten, die während der Zwangsschließung der Einrichtungen angefallen sind. Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat daher vor, den Eltern die Kindergartenbeiträge für die Monate Januar und Februar zu erlassen. Wenn jemand die Notbetreuung in Anspruch genommen hat, könnte die Erstattung entsprechend prozentual nach dem Betreuungsumfang erfolgen.

Einstimmig schloss sich der Gemeinderat dem Verwaltungsvorschlag an.

Schnee bitte nicht zurück in die Straße schieben

Bei den Schneefällen in der vergangenen Woche musste wiederholt festgestellt werden, dass einzelne Straßenanlieger den Schnee in die Straße schieben, damit ihn vermeintlich der Räumdienst mitnimmt. Dies ist jedoch natürlich ein Trugschluss: Das Räumfahrzeug kann ihn nicht mitnehmen, sondern schiebt ihn einfach erneut auf die Seite zurück. Und bis das Fahrzeug die entsprechende Straße erneut befährt, kann es auch eine ganze Weile dauern. So kann es vorkommen, dass es trotz des ordnungsgemäß durchgeführten Räumdienstes zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt, weil Anlieger „ihren“ Schnee zurück in die Straße befördert haben. Bitte häufen Sie den Schnee daher im Vorgarten oder am Fahrbahnrand so an, dass Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist. Gehwege sind in der Regel mindestens auf 1 m zu räumen.

StadtBus-Haltestellen Buchenweg und Erlenweg

Die Firma TRIO hat darauf hingewiesen, dass die beiden StadtBus-Haltestellen Buchenweg und Erlenweg bei starkem Schneefall teilweise nicht angefahren werden können. Die Fahrgäste werden gebeten, bei entsprechender Witterung vorsichtshalber auf die Haltestelle in der Schenkzeller Straße auszuweichen.

Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Blutspendetermine beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher auch in Zeiten der Corona-Pandemie gestattet, sicher und wichtig.

Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste immer wieder vor Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten weiterhin dringend auf Blutspenden angewiesen.

Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK dringend um Ihre Blutspende am

**Mittwoch, 03.03.2021
von 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr
in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2,
77761 SCHILTACH**

Hier geht es zur Terminreservierung:
<https://terminreservierung.blutspende.de/m/schiltach-friedrich-grohe-halle>

Blutspende nur mit Online-Terminreservierung

Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen

Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Bei Fragen rund um die Blutspende steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter **0800-11 949 11** zur Verfügung.

Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen.

Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter: www.blutspende.de/corona/

Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen sowie Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, das Staatsministerium sowie das Bundesamt für Wehrverwaltung

Aufgrund der §§ 36, 42, 44 und 50 Abs. 1-3 des Bundesmeldegesetzes (BMG), §§ 12 und 18 Abs. 2 Meldeverordnung (MVO), §§ 2 Abs. 3 und 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AG-BMG) sowie §58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz übermittelt die Meldebehörde regelmäßig bzw. auf besondere Anforderung folgende Daten an

1. **Mandatsträger, Presse und Rundfunk:** Auskunftserteilung von Namen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (70., 75., 80., 85., 90., 95. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) und von Ehejubilaren (50. Und jedes folgende Ehejubiläum).

2. das **Bundesamt für Wehrverwaltung:** Datenübermittlung von Namen und gegenwärtiger Anschrift jährlich bis zum 31. März zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

3. **Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften:** Datenübermittlung der Religionszugehörigkeit sowie weitere persönliche Daten (Name, Geburtsdatum, etc.) von Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährigen Kinder und die Eltern von Minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner Konfession angehören.

4. **Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen:** Auskunftserteilung als sogenannte Gruppenauskunft (Name, Doktorgrad und derzeitige Anschrift) zum Zweck der Werbung im Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, und derzeitige Anschrift sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen.

Zusätzlich bei UnionsbürgerInnen: Nutzung der Daten von UnionsbürgerInnen (Name, Doktorgrad, derzeitige Anschrift sowie Angaben über die Staatsangehörigkeit)

durch die Meldebehörde, um Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

5. das **Staatsministerium**: Datenübermittlung von Namen, Doktorgrad, Geschlecht, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums zum Zwecke der Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten

6. **Adressbuchverlage**: Auskunftserteilung von Namen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben zur Herausgabe von Adressbüchern in Buchform.

Eine Erteilung von Auskünften nach § 50 Abs. 1-3 BMG unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt. Eine Auskunft nach § 50 Abs. 3 BMG darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 eingetragen ist.

Eine Datenübermittlung bzw. Auskunftserteilung unterbleibt auch, wenn die betroffene Person der Weitergabe ihrer Daten widerspricht. Dabei ist anzugeben, welchen der vorgenannten Stellen keine Daten übermittelt werden dürfen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Der Widerspruch kann beim Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, 77761 Schiltach (Tel.-Nr. 58-18 oder Email: meldeamt@stadt-schiltach.de) eingelegt werden. Eine Vorlage für den Widerspruch finden Sie unter <http://www.schiltach.de/de/Rathaus/Formulare-A-Z>

Entsprechende Erklärungen/Sperren aus früheren Jahren bestehen weiterhin.

Bilder der Schiltacher Fasnet (Teil 4)

Dieses Jahr mussten auch in Schiltach coronabedingt die Fasnet-Veranstaltungen ausfallen. Daher blickt das Stadtarchiv mit Zeitungsbildern von Rolf Rombach auf Veranstaltungen der vergangenen Jahrzehnte zurück.

Zum Abschluss der kleinen Reihe gibt es hier verkleidete Kinder an der ehemaligen Grundschule zu sehen, aufgenommen um 1977. Und dann ist es auch schon wieder vorbei: Die Fasnetsverbrennung auf dem Marktplatz wurde in den 1990er Jahren fotografisch festgehalten.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.



Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 22. Februar 2021, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Dienstag, 06. April 2021.



Die Biotonne wird am Freitag, 26. Februar 2021 geleert.

Die blaue Altpapier-tonne wird am Freitag, 26. Februar 2021 geleert.

Der „gelbe Sack“; (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Samstag, 20. Februar 2021 abgeholt.

Tourist Info

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Derzeit Winterpause bis 31. März!

Schüttesägemuseum

Derzeit Winterpause bis 31. März!

Apothekenmuseum

Derzeit Winterpause bis 31. März!

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Geschlossen, analog zur Verordnung der Landesregierung. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn ein Termin für die Wiederöffnung feststeht.

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren der Jubilarin

19.02.21 Margarete Barbara Mosmann, 70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Fundsachen

Schlüssel mit Anhänger, Fundort: Nahkauf Decker
Fahrrad, Fundort: Grünstraße 9

Vereinsmitteilungen



Genießen und helfen - Marmelade hilft zum Überleben

Ab sofort gibt es die selbstgemachten Marmeladen von Erika Gaiser zugunsten der Bolivien-Hilfe „Inti Ayllus“ wieder im Weltladen. Sie werden nun nicht mehr gegen eine Spende abgegeben, sondern zu einem mindesten Festpreis verkauft, wie es bisher auf den Jahrmärkten und im November und Dezember auf dem Wochenmarkt der Fall war. Es sind wieder einige neue, kreative Sorten mit Zitrusfrüchten dazu gekommen. Das eingenommene Geld geht komplett an die Projekte des Vereins im Dorf Independencia und die aktuelle Notfallhilfe für coronabedingte Verdienstauffälle der dortigen Landbevölkerung, die auf keine staatliche Hilfe zählen kann und bei der es teilweise ums nackte Überleben geht.



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Schneidekurs abgesagt

Der vom Obst- und Gartenbauverein Schiltach auf Samstag, 27. Februar angekündigte Schneidekurs „Winterschnitt an Beerensträucher“ wird wegen der Corona Pandemie abgesagt.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

für die individuelle Senioren- und Krankenpflege zu Hause

Das persönliche Gespräch und Ihr Vertrauen sind uns wichtig.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Jederzeit erreichbar unter Telefon

0 78 34 / 86 73 03

Frank Urvat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 18.02.2021:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstr. 2	77773 Schenkenzell
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Fr, 19.02.2021:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Sa 20.02.2021:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
So, 21.02.2021:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Mo, 22.02.2021:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Di, 23.02.2021:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mi 24.02.2021:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Sprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleibt der Treffpunkt weiterhin geschlossen.



Volkshochschule

Die Verlängerung des „Lockdowns“ ist bis zum 07.03.2021 beschlossen worden. Der Präsenzunterricht ruht weiter. Sobald wir wissen, wie es danach weitergeht, werden wir Sie informieren.

Auch wenn nicht absehbar ist, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie weiterhin auf den vhs Betrieb haben wird, haben wir ein Programmheft in gewohntem Umfang mit vielen neuen und besonderen Veranstaltungen und Kursen für das Frühjahrsemester 2021 erstellt.

Wohlwissend, dass es wieder zu Verschiebungen, Anpassungsmaßnahmen (Verlegung ins Freie oder online) und Ausfällen kommen kann, freuen wir uns auf ein neues vhs-Semester - gemeinsam mit Ihnen!

Ihre Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Kursteilnehmenden und Lehrkräfte steht für uns an erster Stelle. Wir werden die Präsenzveranstaltungen und -kurse jederzeit an die aktuellen Gegebenheiten anpassen.

Online-Kurse werden über Zoom angeboten. Sie erhalten die Zugangsdaten vom Kursleiter per E-Mail.

„Sei kein Frosch – bau dir einen“ – Tonkurs für Kinder ab 6 Jahren

Dieser Kurs fällt in diesem Semester aus.

Online-Kurs: Stopp den Stress – mit Progressiver Muskelentspannung (PME)

Der tägliche Weg zur Arbeit, mehrfache Belastungen durch Familie und Beruf oder auch Konflikte in Beziehungen – jeder kann Situationen für sich benennen, durch die er sich gestresst oder unausgeglichen fühlt. Dauerhaft negativ erlebter Stress ist ungesund. Umso wichtiger ist es, dass Sie beginnen, etwas für sich zu tun!

Mit der progressiven Muskelentspannung (PME) nach Jakobsen erlernen Sie ein systemisches, alltagstaugliches Entspannungsverfahren, das Sie jederzeit umsetzen können. Durch regelmäßiges Anwenden dieser Methode stoppen Sie Ihren Stress und begegnen ihm präventiv. Empfindungen wie Ausgeglichenheit und Gelassenheit können gesteigert und dauerhaftes Wohlbefinden erreicht werden.

Sie benötigen eine Matte, Decke, Kopfkissen, bequeme warme Kleidung und warme Socken. Kursleiterin ist Eva van Stipriaan.

Ab 1. März, 11 Termine jeweils montags von 18 – 19 Uhr online.

Anmeldeschluss ist der 22. Februar. Kostenfreier Rücktritt ist bis 7. März möglich. Die Kursgebühr beträgt 56,- €.

Online-Kurs: Faszientraining

Mit Faszientraining bekommt man schnell hartnäckige Verspannungen und wiederkehrende Schmerzen in den Griff. Denn häufig liegen die Ursachen Ihrer Beschwerden nicht nur in den Muskeln und Gelenken, sondern auch im Faszien-system, das Ihren ganzen Körper durchzieht. Mit dem einfachen Trainingsgerät Faszienrolle/Blackroll können Sie Ihre Faszie leicht „bearbeiten“ und so Ihre Beweglichkeit verbessern. Kursleiterin ist Andrea Zach.

Sie benötigen eine Faszienrolle, Decke oder Matte.

Ab 1. März, 5 Termine jeweils montags von 18 – 19 Uhr online.

Anmeldeschluss ist der 22. Februar. Kostenfreier Rücktritt ist bis 22. Februar möglich.

Die Kursgebühr beträgt 21,- €.

Lust auf Zeichnen?

Dieser Kurs wird verschoben.

Im Kreis und aus der Reihe tanzen

Dieser Kurs wird verschoben.

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre

Dieser Kurs wird verschoben.

Smovey®

Dieser Kurs wird verschoben.

Französisch für Wiedereinsteiger (A2 und B1)

Dieser Kurs wird verschoben.

Online-Kurs: Gesund und kräftig nach den Methoden von Pilates, Dorn und den 5 Esslingern

Das Bindegewebe wird besonders durchblutet und der Rücken gekräftigt. Das sanfte Training bringt schnellen Erfolg für einen stabilen Beckenboden und ein gutes Muskelkorsett. Kursleiterin ist Edith Moosmann.

Sie benötigen bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Socken, Decke oder Isomatte, Handtuch und flaches Kissen.

Ab 4. März, 10 Termine jeweils von 18.15 – 19.15 Uhr online.

Anmeldeschluss ist der 25. Februar. Kostenfreier Rücktritt ist bis 10. März möglich.

Die Kursgebühr beträgt 50,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach- Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten bis 20.02.2021: Pfarrer Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Bild ging durch die Presse: Ein Galgen mit einem
Schulranzen daran.

Ein wuchtiges Zeichen wütender Eltern. Es macht
aufmerksam auf das, was gerade in vielen Familien unter
der Oberfläche kocht: Kinder zum Home-Schooling moti-
vieren, Online-Unterrichtstermine ja nicht vergessen,
irgendwie schauen, dass der Kontakt zu Freunden nicht
abreißt, Geschwisterstreit, weil die Kinder keine Ruhe
voreinander (und vor ihren Eltern) haben, und die
Kleinsten gucken traurig rüber zum Kindergarten, der
ihnen versperrt ist. Die Nerven liegen blank. Kein Wunder.

Aber ein Galgen, ausgerechnet? Und wer das Pressebild
vor Augen hat, der sieht dahinter – ausgerechnet – eine
Kirche. Die anonymen Eltern haben den Platz für ihre
Aktion bewusst gewählt. Sie protestieren gegen öffentliche
Gottesdienste, während Kindergärten und Schulen
geschlossen bleiben.

Der Anlass wird verschwinden, Kindergärten und Schulen
werden sukzessive wieder geöffnet. – Das Bild wird bleiben.
Der Galgen vor der Kirche. Drinnen in der Kirche, in der
Rötenberger Kirche wie in jeder Kirche ist auch ein Galgen.
Manchmal ist daran abgebildet, wer an dem Galgen in der
Kirche hängt. Kein Schulranzen, ein Mensch.

In Schiltach und Schenkenzell lädt die evangelische
Gemeinde nach einer langen Pause am kommenden
Sonntag erstmals wieder zu öffentlichen Gottesdiensten in
unsere Kirchen ein. Es ist der erste Sonntag in der Passi-
onszeit.

Die kommenden Wochen werden uns an das erinnern, was
Jesus durchgemacht hat. Angst, Kummer, brutale
Schmerzen. Sein Kreuz (sein Galgen!) hat alles Menschen-
leid bei sich. Auch dasjenige, welches Coronavirus und
Coronazeit bei Vielen (auch bei vielen Kindern) hinter-
lassen hat, leiblich und seelisch. – Freilich: Der Blick auf
Jesu Leiden und Jesu Galgen relativiert auch manches, das
wir mal rasch für „unerträglich“ halten.

Ihr Pfarrer Markus Luy

Sonntag, 21.02.2021 – Invokavit

09.00 Uhr Gottesdienst in Schenkenzell mit Pfarrer
Markus Luy und Pfarrerin Dr. Marlene
Schwöbel-Hug
10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrer Markus
Luy und Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-
Hug

Präsenzgottesdienste ab 21. Februar in Schenkenzell und Schiltach

Mehrheitlich hat der Kirchengemeinderat nach gründ-
lichem Abwägen entschieden, dass ab Sonntag, den
21.02.2021 wieder Präsenzgottesdienste stattfinden
werden.

Wir feiern also gemeinsam Gottesdienst mit Pfarrer
Markus Luy und Pfarrerin Marlene Schwöbel-Hug um 9
Uhr in Schenkenzell und um 10 Uhr in Schiltach. Die
GottesdienstteilnehmerInnen sind angehalten, ihren
Namen und ihre Telefonnummer selbstständig auf Listen zu
hinterlegen, die auf Tischen verteilt liegen. Ausreichend
Kugelschreiber sind vorhanden.

Ordner werden einen Blick auf die Vollständigkeit der
Angaben und insbesondere die Gesamtzahl der Anwe-
senden haben. Sollte das Interesse zu groß sein und die
Kirchen an der jeweiligen Kapazitätsgrenze angelangt
sein, bitten wir um Verständnis, dass Ankommende abge-
wiesen werden. Unsere Kirchen sind an sich groß genug,
doch mag die Sehnsucht wieder zusammenzukommen
größer sein.

Es besteht nach wie vor Maskenpflicht am Platz, zulässig
sind ausschließlich die sogenannten medizinischen
Masken. Auch auf Gemeindegesang und lautes Beten
müssen wir verzichten. Und haben Sie bitte Verständnis,
dass wir sehr darauf achten, dass keine Ansammlungen
vor oder in den Kirchen entstehen. Bitte halten Sie
Abstand, auch bereits auf dem Weg zum Gottesdienst und
wieder nach Hause.

Nichtsdestotrotz: Wir freuen uns wieder in Präsenz Gottes-
dienst zu feiern.

Wer dies nicht möchte, wie gehabt wird eine Audiodatei
des Gottesdienstes auf der Homepage zur Verfügung
stehen.

 Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Sonntag, 21. Februar 2021

14.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Das Ziel vor Augen (Philipp 3,12-21)

Mittwoch, 24. Februar 2021

14.00 Uhr Gebet

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen
desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und medizinische
Masken stehen bereit.

Die Bergpredigt (Fortsetzung)

Vom Tun des göttlichen Willens (Mat. 7,12-14): „Alles nun,
was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen
auch! Das ist das Gesetz und die Propheten. * Geht hinein
durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der

Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. * Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden!“

Ein bekanntes Sprichwort geht zurück auf Anfang unseres Textes. Wem fällt es ein? Das Sprichwort lautet: „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem andern zu.“ Das klingt doch beides gleich! Ist es aber nicht! Worin liegt der grundsätzliche Unterschied?

Unser altbekanntes Sprichwort ist negativ formuliert. Es enthält das Wörtchen *nicht*: „Was du *nicht* willst, das man dir tut, das füge auch keinem andern zu.“ Im Sprichwort geht es um die Vermeidung des Bösen! Das ist natürlich auch sehr wichtig. Allein wenn sich daran alle hielten und dem Nächsten nichts Böses tun würden, dann sähe die Welt viel besser aus. Doch Jesu möchte mehr, als nur das Böse vermeiden. Das, was wir von den Menschen an Gutem erwarten, das sollen wir ihnen zuerst tun. Jesus geht es um das Tun des Guten! Jesu Aufforderung ist positiv und aktiv formuliert. Dem andern nichts Böses tun kann ich durch Nichtstun erfüllen. Jesus aber will mehr! Jesus will, dass wir uns Gedanken machen, uns in den Nächsten hineinversetzen und an unserem Nächsten so gut handeln, wie ich mir das für mich selber wünsche.

Beispiel Autofahren: Das Gesetz schreibt mir vor, dass ich mich an die Verkehrsregeln zu halten habe und mich im Straßenverkehr so verhalte, dass ich niemanden Schaden zufüge. Den Tramper oder den müden Fußgänger mitnehmen muss ich nicht, ich darf es aber.

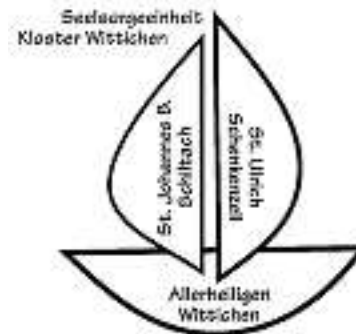
Vor rund dreißig Jahren war ich ein paar Tausend Kilometer mit dem Fahrrad unterwegs. Wie gut, wenn einem nicht Böses geschieht. Noch besser aber, wenn man eingeladen wird und Gastfreundschaft empfängt. Schön, wenn wir nichts Böses übereinander reden und dem Andern keinen Schaden zufügen. Noch viel wertvoller aber ist es, wenn wir füreinander da sind und einander beistehen, so gut wir können.

Auch hier ist wie durch die ganze Bergpredigt hindurch die Frage: Was ist meine Herzenshaltung? Auf wessen Stimme höre ich und welchen Weg gehe ich? Wie entscheide ich mich?

Meine Entscheidungen in dieser Welt geben den Weg vor in die ewige Welt. Das zeigen auch die letzten zwei Verse. Die Einladung Jesu: „Geht hinein in die enge Pforte“, denn das allein ist der Weg des Lebens. Es gibt da eine auf den Punkt gebrachte künstlerische Darstellung von Charlotte Reihlen (1867), die den breiten und schmalen Weg darstellt. Der breite Weg ist der Weg welcher jeder Mensch von Natur aus geht. Der schmale Weg ist der Weg mit Jesus und des ewigen Lebens. Auf dem Bild ist unten links das große Tor. Dort warten Bachus, der Gott des Weines und Venus, die Göttin der Liebe. Auf dem breiten Weg geht es um Vergnügen, Geld, Macht, Ehre, Stolz...; ich, mir, meiner mich. Das Tor rechts unten auf dem Bild ist eng, unscheinbar. Aber hier heißt es „geh durch die Enge Pforte“. Jesu ist die enge Pforte, die Tür, wenn er sagt: „Ich bin die Tür, wenn jemand durch mich eingeht, dann wird er errettet werden“ (Joh 10,9). Interessant ist es, dass es immer wieder Brücken gibt zwischen den beiden Lebenswegen. Der Mensch kann wählen, welchen Weg er gehen will. Es ist so, wie es im Lied heißt: „Viele Wege gibt es auf dieser Welt, doch einen nur können wir gehn...“. Auch heute entscheiden wir uns, welchen Weg wir gehn.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“

SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.
Schenkenzell – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schappbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Sonntagsgottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Anmeldung zu den Gottesdiensten telefonisch oder per Mail erfolgt über das Pfarramt vor Ort bis Freitag, 13.00 Uhr

Gottesdienste vom 20.02. bis 26.02.2021

Samstag, 20. Februar 2021

15.00 Uhr St. Johannes B.: Beichtgelegenheit bei Kaplan Henn in der Seitenkapelle
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe mit Einführung u. Verabschiedung des Gemeindeteams (im Ged. an Maria Hauer)
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Sonntag, 21. Februar 2021 – 1. Fastensonntag

8.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
8.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
10.30 Uhr Telefongottesdienst: Tel. Nr.: 06151-275223940, Pin: 7777
16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr St. Laurentius: Eucharistische Anbetung in der Fastenzeit

Dienstag, 23. Februar 2021

18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe (im Ged. an Hans Peter Dieterle)
18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe

Mittwoch, 24. Februar 2021 – Hl. Matthias, Apostel

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe (im Ged. an Eugen Schmid, Franziska, Andreas u. Hermann Armbruster / Magdalena Schmid u. verst. Angeh.)

18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 25. Februar 2021

18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe
(im Ged. an Rosa Maria Armbruster)

18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 19.30 Uhr

Freitag, 26. Februar 2021

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Schenkenzell St. Ulrich und Wittichen Allerheiligen:



Sternsinger 2021

Liebe Kirchengemeinde von Schenkenzell und Wittichen, dieses Jahr war alles etwas anders als sonst, die Sternsinger durften nicht ausschwärmen und den Segen an die Haustüren bringen. Jeder musste sich sein Segenstütchen an Auslageorten abholen.

Das tat dem Spendenergebnis nur wenig Abbruch, in Schenkenzell gingen Spenden in Höhe von 3040,10 € ein, in Wittichen gingen Spenden in Höhe von 1300,00 € ein.

Ihre Spende stand unter dem Motto: Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit

Für diese tollen Ergebnisse in einer ungewöhnlichen Zeit möchten wir uns im Namen der Sternsinger ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Beichtgelegenheit

In der Fastenzeit möchten wir wieder mehrere Beichtgelegenheiten anbieten. Aufgrund der besten Räumlichkeiten dafür zunächst am **Samstag, 20.02.2021 ab 15:00 Uhr in der Seitenkapelle der Pfarrkirche St. Johannes B.** in Schiltach. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig

Gemeindeteams in Schenkenzell und Schiltach

Der Pfarrgemeinderat freut sich, sowohl in Schiltach wie auch in Schenkenzell, wieder vor Ort Gemeindeteams auf den Weg gebracht zu haben.

Das Gemeindeteam wird ja nicht gewählt. Über die Männer und Frauen, die ihre Talente für dieses Gremium einbringen wollen, wurde in der letzten Online-Sitzung einstimmig und in großer Freude vom Pfarrgemeinderat abgestimmt. Die Beauftragung soll in Schenkenzell am 20. Februar und in Schiltach am 13. März im Gottesdienst erfolgen. Die ersten Sitzungen sollen bereits im Februar stattfinden. Die große Erleichterung über tatkräftige Unterstützung und neue Ideen aus den gebildeten Gemeindeteams macht sich breit, sowohl bei den Hauptamtlichen, allen voran Kaplan Georg Henn und den Ehrenamtlichen. Das Witticher Gemeindeteam hat sich schon vor längerer Zeit gebildet.

Das Team in Schiltach:

Elisabeth Bühler - Irmgard Dold - Angela Fay - Jens Jahnke - Michael Schinselor - Michael Schwientek - Frank Sum

Das Team in Schenkenzell

Margareta Bodio - Christoph Hermann - Sandra Lehmann - Anita Reichart - Edeltraut Schmider - Irmgard Wagner unterstützt von Oswald Armbuster unserem Diakon.

Angebot Telefongottesdienst

Seit Ende Dezember wird jeden Sonntag um 10:30 Uhr in den Seelsorgeeinheiten an Wolf und Kinzig ein Telefongottesdienst angeboten.

Gerade für Personen, die in der momentanen Situation nicht in die Kirche kommen können, ist es eine Möglichkeit, in Gemeinschaft mit anderen Gemeindemitgliedern an einem Wortgottesdienst teilzunehmen. Man wählt sich dabei mit dem Telefon ein, betet miteinander und hört auf das Wort Gottes.

Wer teilnehmen möchte, kann sich mit der Telefonnummer **06151 275 223 940** einwählen.

Eine Stimme fordert in Deutsch und Englisch auf, seine „Pin“ einzugeben. Die vierstellige Pin lautet: **7777**. Wer möchte, kann nach der Eingabe noch seinen Namen nennen, bevor man zuletzt mit der „Raute-Taste #“ bestätigt.

Es fallen lediglich die üblichen Verbindungskosten zu einer Festnetznummer an.

Bitte wählen Sie sich bereits 5 bis 10 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes ein.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage <https://kath-oberes-wolftal.de/> oder persönlich bei Waldemar Schmid unter Tel. 07440-314.

Geistlicher Übungsweg für die Fastenzeit

Die Fastenzeit will eine Zeit der Neuausrichtung auf Gott und das Leben sein. Eine Möglichkeit diese Zeit besonders zu gestalten sind geistliche Übungswege bzw. Exerzitien im Alltag. Anhand eines kleinen Handbuchs finden Sie hier Impulse für jeden Tag, die helfen können Gott näher zu kommen und im Glauben zu wachsen. Dr. Wilhelm Schäffer stellt hierfür einen Übungsweg zur Verfügung, der ein Pilgerweg der Erneuerung sein will und den Titel trägt: „Geheimcode Evangelium – ein Schlüssel zu Jesu Guter Nachricht.“ Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, können Sie sich die zugehörigen Materialien einfach auf der Homepage unserer Seelsorgeeinheit herunterladen.

Anbetung in der Fastenzeit

Am Sonntag, 21.02.2021 sind Sie um 18.00 Uhr eingeladen zu einer Anbetungszeit in der Pfarrkirche in Wolfach. Die eucharistische Anbetung wird mit Lobpreis- und Taizé-Liedern gestaltet sein und lädt zur Einstimmung auf die Fastenzeit ein. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website:
caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags 16.00 – 18.00 Uhr
dienstags 9.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Sonstiges

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Grundschule Schiltach/Schenkenzell

Wie sieht es eigentlich auf der anderen Seite der Schulbank aus?

Die Antwort darauf gibt das Freiwillige Soziale Jahr an der Ganztagsgrundschule Schiltach/Schenkenzell, wenn Sie neugierig sind und Spaß an der Arbeit mit Kindern haben oder einen pädagogischen oder sozialen Beruf anstreben.

Bei uns können Sie für ein Jahr zum/zur Mitarbeiter*in an unserer Ganztagsgrundschule in der Wahlform werden.

- Sie arbeiten im Unterricht mit.
- Sie können sich mit Ihren Interessen und Talenten bei uns einbringen - sei es im Unterricht oder einer AG.
- Sie helfen mit beim Deutschunterricht für unsere Flüchtlingskinder.
- Sie betreuen Kinder beim differenzierten Unterricht und helfen in der Einzelförderung mit.
- Aufsichten in den Pausen oder in unserer Mittagszeit gehören mit zu Ihrem Aufgabengebiet.
- Nachmittags unterstützen Sie die Lehrkräfte bei der Lernzeit oder in den AGs. Hier können Sie mithelfen oder Ihre eigene AG mit Ihren kreativen, handwerklichen, musischen oder sportlichen Fähigkeiten leiten.

Sind Sie neugierig? Dann wenden Sie sich direkt an die Schule.

Ansprechpartnerin: Dorina Waller (kommissarische Schulleitung)

Tel.: 07836/959376 oder E-Mail: poststelle@gs-schiltach.schule.bwl.de

Wir freuen uns auf Sie!

Das Finanzamt informiert: ELSTER-Leitfaden für Vereine

Gemeinnützige, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienende Vereine müssen gegenüber dem Finanzamt regelmäßig nachweisen, dass der Verein ausschließlich und unmittelbar seinen gemeinnützigen Satzungszweck fördert. Dies erfolgt zumeist alle drei Jahre durch die Abgabe einer Körperschaftsteuererklärung. Diese Körperschaftsteuererklärung ist nach den gesetzlichen Vorgaben auf elektronischem Weg an das Finanzamt zu übermitteln. Für die elektronische Übermittlung steht das ElsterOnline-Portal „Mein ELSTER“ unter www.elster.de zur Verfügung. Durch dieses Portal kann die Steuererklärung für gemeinnützige Vereine kostenlos und ohne Zusatzprogramme erstellt sowie an das Finanzamt übermittelt werden.

Die Finanzverwaltung hat hierzu einen Leitfaden erstellt, der eine Hilfestellung von der Registrierung bis zur Abgabe der Körperschaftsteuererklärung bietet. Diesen Leitfaden können die Vereine beim Finanzamt Rottweil anfordern. Bitte wenden Sie sich hierzu mit Angabe der Steuernummer an Ihren Vereinsbeauftragten. Das Kontaktformular zur Anforderung finden Sie auf der Internetseite des Finanzamts Rottweil.

Darüber hinaus gibt es vom Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg eine Broschüre für gemeinnützige Vereine („Steuertipps für Vereine“), die Sie auf der Internetseite des Finanzministeriums herunterladen können.

Per Klick zum Ausbildungsplatz

Neues Azubi-Speed-Dating-Portal der Handwerkskammern - Jetzt Online-Termine buchen

Einen guten Ausbildungsplatz finden? Das geht im Handwerk immer – im Moment aber am besten online. Auf dem neuen Azubi-Speed-Dating-Portal der baden-württembergischen Handwerkskammern können sich Jugendliche mit Handwerksbetrieben ab Montag, 15. Februar, zum digitalen Kennenlernen verabreden. Schon über 50 Betriebe aus den Landkreisen Konstanz, Waldshut, Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar stehen mit ihren Ausbildungsangeboten von A wie Augenoptikerin bis Z wie Zimmerer in den Startlöchern.

Vom 1. März bis zum 30. April können Jugendliche und Betriebe sich dann in jeweils 15-minütigen Telefon- oder Videotermine kennenlernen und über eine mögliche Ausbildung sprechen. „Das ist derzeit der sicherste Weg, um direkt und gezielt in Kontakt zu kommen und gleich Nägeln mit Köpfen zu machen. Denn Corona hin oder her: Die Zeit für eine Ausbildung ist da!“, sagt Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz. Im letzten Jahr sei es dem Handwerk der Region trotz der Pandemie gelungen, sein Ausbildungsengagement aufrecht zu erhalten. Genau das sei auch der Plan für 2021: „Bei uns stehen die Chancen für Bewerberinnen und Bewerber nach wie vor gut. Wir brauchen nämlich auch in Zukunft qualifizierte Fachkräfte und bieten vielfältige Perspektiven. Wer sich für eine solide Ausbildung interessiert, Neugier und Motivation mitbringt, ist im Handwerk also immer willkommen.“

Die Teilnahme am Azubi-Speed-Dating ist unkompliziert: Einfach Lehrstellenangebot und Kanal auswählen, Wunschtermin anklicken und Kontaktdaten hinterlegen. Auch Betriebe können sich nach wie vor anmelden und ihre Angebote einstellen.

Zum Portal geht es unter www.hwk-konstanz.de/oasd.

Bei Fragen hilft das Team für Nachwuchswerbung der Handwerkskammer Konstanz gerne weiter. Ansprechpartnerin ist Maria Grundler, Tel. 07531/205-252, maria.grundler@hwk-konstanz.de



Social Media zielgerichtet nutzen

Ein Online-Seminar zum Thema „**Social Media zielgerichtet nutzen - „Direktvermarkter online“**“ bietet das Landwirtschaftsamt Rottweil am Dienstag, 16. März 2021 ab 14:00. Anmeldung ist erforderlich bis 10.03.21 beim Landwirtschaftsamt Rottweil unter: Tel. 0741 / 244 701 oder E-Mail: landwirtschaftsamt@lrarw.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Teilnahme ist ein Computer, Laptop oder Smartphone mit Internetverbindung und Lautsprecher/Kopfhörer notwendig.

Referentin Carolin Nuscheler ist Inhaberin der Agentur „Resi“, die professionelle Werbe-Unterstützung für Landwirte und Direktvermarkter anbietet. Die Marketing-Expertin stammt selbst von einem landwirtschaftlichen Betrieb und weiß, welche Hebel für die erfolgreiche Vermarktung von hofeigenen Erzeugnissen betätigt werden müssen.

Social Media bietet viele kostenfreie Möglichkeiten, die Menschen in der Region mit Info und Angeboten zu erreichen. Geschenkt bekommt man auf den einschlägigen Plattformen dennoch wenig. Wie bei jeder Art von Werbung ist gezieltes Vorgehen das A und O, um keine Zeit und Mühe und damit bares Geld zu vergeuden. Im Seminar erfahren Sie, welche Vorarbeit empfehlenswert ist und welche Kanäle überhaupt sinnvoll sind. Die Referentin zeigt außerdem, welche Inhalte und welche Ansprache Sie dabei unterstützt, Ihre Produkte erfolgreich zu vermarkten. Und schließlich geht es darum, wie sich Social Media in Ihr Gesamt-Marketing-Konzept einfügt.

Social-Media-Kanäle haben die Gesellschaft durchdrungen, die User sind täglich in sozialen Netzwerken aktiv. Die enorme Reichweite macht soziale Netzwerke auch für Direktvermarkter interessant, um etwa neue Zielgruppen zu erschließen oder Kunden zu binden. Zudem bietet ein etablierter Kanal die Möglichkeit, das Image des Betriebs und der erzeugten Lebensmittel zu steigern oder gezielt auf besondere Aktionen wie z.B. Hoffeste hinzuweisen. Und nicht zuletzt erlauben soziale Medien auch den Dialog mit dem Kundenstamm. Austausch und Feedback helfen Betrieben dabei, ihre Produkte und Lieferwege optimal an die Kundenwünsche anzupassen. Wie Sie Social Media zielgerichtet für Ihre Direktvermarktung nutzen können, erfahren Sie beim Seminar mit Carolin Nuscheler am 16. März.

Aus der Schule

Tag der offenen (Browser-)Fenster am PGA

Statt Türen öffneten sich dieses Jahr am 26. Januar am „Tag der offenen Tür“ des Progymnasiums die Fenster zu zahlreichen Beiträgen mit Arbeitsergebnissen von Schü-

lern, Projekten und interaktiven Spielen. Fenster? Ja, denn der Tag der offenen Tür fand dieses Jahr online über die Webseite www.progymnasium-alpirsbach.de statt. Ein Novum für die kleine Schule.

Während Sechstklässler die Gäste in einer Videotour durch ihr Schulgebäude führten und über E-mail für Fragen zur Verfügung standen, stellten die Lehrer und Schüler anderer Klassenstufen mit informativen Präsentationen, Hörtexten, anschaulichen Bildern und Texten die Schulform Gymnasium, das Schulleben am Progymnasium und die verschiedenen Fächer vor. Dabei wurde natürlich auch ein bunter Strauß an Arbeitsergebnissen und Projekten der Schüler aus dem Fachunterricht gezeigt. Experimente zum Nachmachen und Lernapps brachten den Unterricht auf spielerische Weise zu den Gästen nach Hause. Zwischen 15.30 und 18.30 Uhr konnten sich die Besucher zudem über Videokonferenzen, Telefon und E-mail mit Lehrkräften, Eltern und Schülern austauschen.

Wer den 1. digitalen Tag der offenen Tür am Progymnasium verpasst hat, wird auch noch in den kommenden Wochen Gelegenheit haben sich die Beiträge auf der Webseite anzuschauen. Das Progymnasium Alpirsbach bietet nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Sekretariat (07444 /9518-241) auch über den 26. Januar hinaus die Möglichkeit zu Gesprächen mit Lehrkräften, Eltern oder Schülern. Gerne kann man auch Grundschulkooperationslehrerin Ursula Steglich (u.steglich@progymnasium-alpirsbach.de) und der Klassenlehrerin der 5.Klasse Martina Strauß (m.strauss@progymnasium-alpirsbach.de) eine E-Mail schreiben und um Rückruf bitten.



Einladung zum virtuellen Tag der offenen Tür



Luis Spannael, Gewinner-Bild des Malwettbewerb der Unterstufe.2019

27. Februar 2021
10:00 bis 12:00 Uhr

Liebe Eltern,

in wenigen Tagen treffen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine wichtige Entscheidung und stehen nun vor der Frage: „Welche Schule ist die passende für mein Kind?“

Wir können Ihnen diese Entscheidung nicht abnehmen, wollen Ihnen aber durch unseren **virtuellen Tag der offenen Tür** die Gelegenheit geben, die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten gymnasialer Bildung kennenzulernen:

- mit ca. **30 Videoclips** auf unserer Homepage (www.robert-gerwig-gymnasium.de); **ab dem 13. Februar online**
- in **Live-Chats** mit Lehrkräften aller Fächer und der Schulleitung **am 27. Februar zwischen 10 und 12 Uhr**; Zugänge zu den Chats auf der Homepage:



Ich würde mich freuen, auch Sie bei uns zu begrüßen!

Mathias Meier-Gerwig, Schulleiter

Anmeldetermine:

Mo, 08.03. bis Do, 11.03.2021

In diesem Zeitraum können die digital ausgefüllten Anmeldeformulare (alle Unterlagen finden sich ab dem 22.02.2021 auf unserer Homepage) per E-Mail an unserer Schule geschickt oder alternativ in unseren Briefkasten eingeworfen werden.

Vereinsmitteilungen

Tierschutzverein

Susi

Einen freiwilligen und kurzfristigen „Lockdown“ im Tierheim nimmt Susi gerne in Kauf und erhöht sich somit die Chance auf ein eigenes Zuhause - ihr erstes eigenes Zuhause. Bisher hatte das Tigermädchen lediglich eine Fressplatz mit Unterschlupf. Aber das Vertrauen und die Zuneigung zu den Menschen, die ihr täglich Futter brachten, wuchs stetig. Mittlerweile ist Susi sehr verschmust, anhänglich und bereit, mögliche Adoptiveltern kennen zu lernen. Die Hübsche wird auf ca. 5 Jahre geschätzt und möchte bevorzugt als Einzelkatze bei lieben Menschen einziehen. Weitere Infos gerne beim Tierschutzverein Schramberg unter 07422/2446031.



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de